



# Ohne Ehrenamt geht es nicht

## **„Für mich war es klar, dem Sport etwas zurückzugeben!“**

Philip Krüger engagiert sich seit vielen Jahren im Deutschen Alpenverein Sektion Paderborn e. V. Er bietet als Übungsleiter verschiedene Kurse an, ist verantwortlich für technische Themen, wie Material und Sicherheit und leitet insbesondere die Familiengruppe.

## **Was motiviert dich, ehrenamtlich aktiv zu sein?**

Ich möchte meine eigene Sportart durch das Engagement aufrechterhalten. Das Ehrenamt soll mir persönlich und auch meiner Familie etwas bringen. Ich habe in meiner Kindheit und Jugend immer davon profitiert, dass Menschen ihre Freizeit investiert haben, sodass ich Sport machen konnte. Häufig waren meine Trainer gute „Role Models“ (Vorbilder) für mich, sodass es für mich klar war, dem Sport etwas zurückzugeben.

## **Gibt es etwas, dass dich das Ehrenamt geprägt hat?**

Durch das Ehrenamt habe ich unglaublich viel gelernt. Über Netzwerkarbeit, in Systemen zu denken, Verantwortung zu übernehmen, außerschulische Bildung, Dankbarkeit zu erfahren, mit Misserfolg umzugehen und auch Wertschätzung. Die Kombination Sport und Ehrenamt hat es mir leicht gemacht zu lernen.

## **Woran liegt es deiner Meinung nach, dass immer weniger Menschen ein Ehrenamt übernehmen möchten?**

Mittlerweile gibt es viel Verwaltung und teilweise auch Bürokratie, die eher an den Beruf erinnern. Generell ist es auch ein strukturelles Thema in Form der Pyramidenhierarchie, die in den meisten Vereinen herrscht. Diese schreckt Menschen eventuell davon ab, Verantwortung zu übernehmen. Und das Leben ist für viele zu flexibel und dynamisch, um sich langfristig festzulegen.

## **Was würdest du zukünftigen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?**

Suche die Chance und deine Nische, die im Ehrenamt liegt und mache es für dich. Nutze es, um zu lernen und probiere dich aus. Die Fallhöhe im Ehrenamt ist nicht so hoch.

## **Findest du ein Wort oder einen Satz, der dein Ehrenamt zusammenfasst?**

Bewegt.